

## **OAOEV-Update**

### **Russland – 2020/05**

21. April 2020

Sehr geehrte Mitgliedsunternehmen und Partner des Ost-Ausschuss - Osteuropaverains,

mit diesem Schreiben erhalten Sie die fünfte Ausgabe unseres OAOEV-Updates Russland, mit dem wir Sie über die Entwicklung im Land auf dem Laufenden halten möchten. Unter anderem berichten wir darin über unsere Video-Konferenz mit dem russischen Vize-Minister für Industrie und Handel Wasilij Osmakow, in der er am 16. April über die Maßnahmen der russischen Regierung informierte und Fragen der teilnehmenden Unternehmen beantwortete.

### **Einführung**

Die Corona-Infektionen nehmen in diesen Tagen in Russland stark zu. Seit Mitte April dürfen die Bewohner Moskaus im Rahmen der bereits seit 30. März herrschenden Ausgangssperre nur noch mit digitalen Erlaubniscodes ihre Wohnungen verlassen.

Auch beim Flugverkehr wird es vorerst keine Lockerungen geben. Aeroflot hat den Ticketverkauf für internationale Flüge bis Ende Juli gestoppt.

Präsident Putin hat aufgrund der Corona-Lage die Parade zum Tag des Sieges am 9. Mai auf einen späteren Zeitpunkt verschoben. Sie soll aber noch in diesem Jahr stattfinden.

Hier die wichtigsten Entwicklungen im Detail:

- **Wirtschaftspolitik**
- **Konjunktur**
- **Veranstaltungsnachlese**
- **Kommende Veranstaltungen**
- **Tipps & Links**
- **Kontakt**

### **Wirtschaftspolitik**

Russlands Regierung hat in der vergangenen Woche weitere Maßnahmen zur Unterstützung der Wirtschaft in der Corona-Krise angekündigt. Dazu gehören direkte Finanzhilfen für kleine und mittlere Unternehmen aus betroffenen Branchen, direkte Finanzhilfen für Gehaltszahlungen im April und Mai unter der Bedingung, dass die Unternehmen mindestens 90 Prozent ihres Personalbestands vom 1. April behalten. Weiterhin soll die Vergabe zinsloser Kredite für die Weiterzahlung der Gehälter ausgeweitet werden.

Informationen zu den Maßnahmen der russischen Regierung finden Sie auf folgenden Seiten:

<https://www.nalog.ru/rn77/business-support-2020/>

Für mittelständische Unternehmen: <http://covid.economy.gov.ru/>

Aus Sicht russischer Wirtschaftswissenschaftler reichen die beschlossenen Krisenmaßnahmen jedoch lange nicht aus. Sie fordern eine Erhöhung der staatlichen Krisenhilfen auf bis zu zehn Prozent der russischen Wirtschaftsleistung.

Der OAOEV hat gemeinsam mit der AHK eine Liste produzierender Unternehmen zusammengestellt, die sich um eine **Einstufung als systemrelevantes Unternehmen** bemüht haben. Diese Einstufung ist nach Vorgabe der russischen Behörden notwendig, um weiterhin produzieren zu können. Am 17.4. beschloss die russische Regierung die erneuerte Liste „systemrelevanter Unternehmen“, die damit den Zugang zu besonderen staatlichen Krisenhilfen erhalten, vor allem aber unter bestimmten hygienischen Auflagen weiterhin produzieren können (siehe <http://minpromtorg.gov.ru/activities/sistema/>).

Bei der Auswahl der Unternehmen hat die Regierung neue Kriterien angewandt, wie ein Mindestumsatz von 1 bis 100 Mrd. Rubel je nach Branche, oder auch die Anzahl der Mitarbeiter. In der Tendenz fallen unter diese Kriterien eher die großen Unternehmen bzw. Marktführer in den jeweiligen Branchen. Die Liste soll regelmäßig ergänzt werden. Wir weisen an dieser Stelle noch einmal darauf hin, dass sich Unternehmen am besten an die Gebietsregierungen der Regionen wenden, in denen sie produzieren. Der OAOEV hat sich bereits an die Gouverneure der Regionen gewandt, in denen betroffene Mitgliedsunternehmen aktiv sind und wird Sie hierbei auch weiterhin unterstützen.

### **Konjunktur**

Die Weltbank hat ihre BIP-Prognose für Russland gesenkt. Nach verschiedenen Szenarien soll die russische Wirtschaft demnach 2020 um ein bis 2,2 % sinken. Das wäre der stärkste Rückgang seit fünf Jahren. Alexej Kudrin, Vorsitzender des russischen Rechnungshofs und Ex-Finanzminister, prognostiziert für 2020 aufgrund des niedrigen Ölpreises und der aktuellen Quarantänemaßnahmen einen Rückgang der russischen Wirtschaft um 5%.

Die Opec hat sich mit anderen erdölproduzierenden Staaten, darunter Russland, auf eine gemeinsame Stützung des Ölpreises geeinigt. Ab Mai soll die Förderung um insgesamt 9,7 Mio. Barrel täglich reduziert werden. Das entspricht beinahe einem Viertel der Fördermenge der 22 beteiligten Staaten und einem Zehntel der weltweiten Förderung. Die Hälfte der Kürzungen nehmen mit je 2,5 Mio. Barrel Russland und Saudi-Arabien auf sich.

Am 20.4. ist der Preis für amerikanisches Rohöl der Sorte West Texas Intermediate (WTI) erstmals unter null Dollar pro Barrel gefallen. Zwischenzeitlich fielen die Preise um bis zu 300%. Der Preis für russisches Öl der Sorte Urals wurde mit nach unten gezogen. Gründe sind unter anderem die ausgelasteten Lagerkapazitäten für Rohöl. Inzwischen steht der Preis für WTI wieder im Plus. Die Entwicklung auf dem Ölmarkt wird nach diesem beispiellosen Tiefflug jedoch in den nächsten Wochen weiterhin volatil bleiben.

## Veranstaltungsnachlese

Am 16. April 2020 fand unsere **Videokonferenz mit dem stellvertretenden russischen Industrieminister Wasilij Osmakow** statt. Die Videokonferenz rief mit 55 Teilnehmern großes Interesse hervor. Die Teilnehmer hatten die Möglichkeit, ihre Fragen zu den aktuellen Regeln und Unterstützungsmaßnahmen der russischen Regierung in Folge der Corona-Krise an den Vizeminister zu richten.

Die wichtigsten Ergebnisse der Sitzung haben wir Ihnen hier zusammengefasst:

1. **Unterstützungsmaßnahmen:** Alle Unternehmen können unabhängig von ihrer Herkunft bei den Unterstützungsmaßnahmen berücksichtigt werden. Wenn ein Unternehmen sich in der jetzigen Situation benachteiligt fühlt, kann es sich an das Industrieministerium wenden. Der OAOEV unterstützt Sie hier sehr gern.
2. **Hotline** im Industrieministerium: Vizeminister Osmakow ist für alle Fragen von Unternehmen hinsichtlich der Antikrisenmaßnahmen zuständig und ist jederzeit bereit zu helfen. Auf der konkreten Arbeitsebene ist Mikhail Fedorin zuständig. Der OAOEV unterstützt hier gern bei der Kontaktabahnung.
3. **Individuelle Lösungen:** Die russische Regierung arbeitet bei aktuellen Problemen case by case. OAOEV und AHK können gern bei Kontaktvermittlung und Problembegleitung unterstützen.
4. **Einreisebestimmungen für hochqualifizierte Spezialisten:** Viele Unternehmen interessiert die Frage, ob und wann hochqualifizierte ausländische Spezialisten (HQS) wieder in Russland einreisen können. Diese Frage wird nach Auskunft des Industrieministeriums in den nächsten Tagen geklärt. Wir halten Sie darüber informiert.
5. Bei den **Nationalen Projekten** wird das Projekt „Export“ weiterhin fokussiert und umgesetzt. Dieses Projekt ist ein Antikrisen-Projekt und liegt auch im Interesse vieler ausländischer Investoren.
6. Ernüchternder Ausblick für die **Wirtschaftsentwicklung:** Erst 2022 rechnet die russische Regierung damit, dass Russland hinsichtlich seiner Wirtschaftsentwicklung wieder an 2019 anknüpfen kann.
7. Alle **eingereichten Fragen**, die in der Videokonferenz nicht zur Sprache kommen konnten, werden vom Industrieministerium bearbeitet. Der OAOEV begleitet diesen Prozess weiterhin.

## Kommende Veranstaltungen

Die geplanten Veranstaltungen im Bereich Russland wurden bereits oder werden mit hoher Wahrscheinlichkeit verschoben. Die Regionaldirektion arbeitet an alternativen Online-Formaten, um Ihnen die Möglichkeiten zur Information und Vernetzung zu bieten. Hier der aktuelle Planungsstand:

**28. April 2020:** Russland-Forum „Brücken bauen in schwierigen Zeiten“ in München – **VERSCHOBEN**

**30. April 2020, 10:00-11:15 Uhr:** Webinar zum Thema Russland-Sanktionen in Zusammenarbeit mit den Sanktionsexperten von PwC. [Link zum Webinar](#)

**19. Mai 2020:** Sitzung der Deutsch-Russischen Strategischen Arbeitsgruppe für Wirtschaft und Finanzen – **VERSCHOBEN**; *Von unseren Mitgliedern dazu bereits eingereichte Themen und Projekte können vorerst nicht bearbeitet werden.*

**13.-15. Mai 2020:** Sitzung der AG Wirtschaft des Petersburger Dialogs in Lübeck – **ABGESAGT**

**7.-10. Juli 2020:** Internationale Industriemesse INNOPROM

*Die Industriemesse Innoprom in Jekaterinburg wurde abgesagt und findet nunmehr seit dem 15. April online statt. Internationale Aussteller sollen damit über das Internet miteinander in Kontakt treten können. Informationen zu „Innoprom Online“ finden Sie hier:*

<https://www.innoprom.com/services/innoprom-online/>

## **Tipps & Links**

Der in Russland für die Bevölkerung beschlossene **arbeitsfreie Monat** stellt viele Unternehmen vor große Herausforderungen. In Zusammenarbeit mit der Rechtsanwaltskanzlei Beiten Burkhardt Moskau finden Sie auf unserer Seite eine Übersicht über die rechtlichen Vorschriften und Maßnahmen zur Bekämpfung der Coronavirus-Epidemie in Russland. Dieses Papier wird regelmäßig aktualisiert und ist unter folgendem Link abrufbar: <https://www.oaev.de/de/corona-russland>

Das amerikanische Office of Foreign Asset Control hat eine Liste erstellt, die Klarheit verschaffen soll, welche Geschäfte trotz bestehender **Sanktionen** gegen den Iran, Venezuela, Russland und andere Länder umgesetzt werden dürfen, um die Eindämmung des Corona-Virus zu erleichtern. Das Fact Sheet ist hier zu finden: [https://www.treasury.gov/resource-center/sanctions/Programs/Documents/covid19\\_factsheet\\_20200416.pdf](https://www.treasury.gov/resource-center/sanctions/Programs/Documents/covid19_factsheet_20200416.pdf)

**Corona-Dossier:** Das Corona-Virus führt zu zahlreichen Einschränkungen im Wirtschaftsverkehr. Welche Bestimmungen die Partnerländer des OAOEV erlassen haben, und wie sich die Infektionslage in den OAOEV-Ländern sich von Woche zu Woche verändert, können Sie unserem **Corona-Dossier** entnehmen, das wir ständig aktualisieren:

<https://www.oaev.de/de/corona-mittel-und-osteuropa>

**Live-Ticker und News** zum Coronavirus in Russland:

<https://russland.ahk.de/infothek/news/detail/ahk-liveticker-coronavirus-in-russland>

<https://schneider-group.com/de/wir-informieren-sie-ueber-die-coronavirus-krise/>

Newsletter zu steuerlichen Maßnahmen im Zusammenhang mit COVID 19 in Russland:

<https://blogs.pwc.de/russland-news/2020/04/06/newsletter-steuerliche-massnahmen-covid-19/>

Die **Association of European Businesses in Russland** bietet auf ihrer Covid19-Seite aktuelle Updates zu föderalen und regionalen Anordnungen und Entscheidung sowie eine sehr gute Übersicht über Informationsseiten und Kontakten zu offiziellen Behörden und medizinischen Einrichtungen: [https://aebrus.ru/en/news\\_covid19/](https://aebrus.ru/en/news_covid19/)

Weitere **Hintergrundinformationen** zur der Arbeit des OAOEV und zu anderen Regionen in Mittel- und Osteuropa finden Sie auf unserer [Website](#), auf [Facebook](#), [Linkedin](#), [Xing](#) und bei [Twitter](#).

## Kontakt

Bei Fragen und Anregungen zu diesem Update und Russland wenden Sie sich gerne an:



Dr. Christiane Schuchart  
Regionaldirektorin Russland  
**Ost-Ausschuss – Osteuropaverein der Deutschen Wirtschaft e.V.**  
T. +49 30 206167 123 | [C.Schuchart@bdi.eu](mailto:C.Schuchart@bdi.eu)



Jens Böhlmann  
Leiter Kontaktstelle Mittelstand für Russland  
**Ost-Ausschuss – Osteuropaverein der Deutschen Wirtschaft e.V.**  
T. +49 30 206167-127 | [J.Boehlmann@bdi.eu](mailto:J.Boehlmann@bdi.eu)



Alena Akulich  
Projektmanagerin Deutsch-Russische Gespräche Baden-Baden/  
Assistentin Regionaldirektion Russland  
**Ost-Ausschuss – Osteuropaverein der Deutschen Wirtschaft e.V.**  
Tel.: 030 206167-129 | [A.Akulich@bdi.eu](mailto:A.Akulich@bdi.eu)

### Disclaimer zum Haftungsausschluss:

*Wir sind für den Inhalt von Webseiten, die über einen Hyperlink/elektronischen Querverweis erreicht werden, nicht verantwortlich. Wir machen uns die Inhalte dieser Internetseiten ausdrücklich nicht zu eigen und können deshalb für die inhaltliche Korrektheit, Vollständigkeit und Verfügbarkeit keine Gewähr leisten. Insbesondere für Schäden, die aus der Nutzung oder Nichtnutzung solcherart dargebotener Informationen entstehen, haftet allein der Anbieter der Seite, auf welche verwiesen wurde, nicht derjenige, der über Links auf die jeweilige Veröffentlichung lediglich verweist.*